

Quelltor- Drei Dinge die wachsen- Erntedank 2019

Dankbarkeit – Video Bramberg

„Danken schützt vor Wanken und Loben zieht nach Oben.“

- Wenn wir Danken fokussieren wir uns auf das, was wir haben. Nicht auf das, was wir nicht haben oder uns fehlt.
 - Das „erdet“ uns. Wir bleiben mit beiden Beinen fest auf dem Boden.
 - Es zeigt uns in welcher Fülle wir eigentlich leben.
 - Es bewahrt uns davor, den Lüsten dieser Welt nachzujagen. Die Medien gaukeln uns ein besseres Leben vor, das wir hätten, wenn wir dies oder das hätten.
- Das Loben fokussiert unseren Blick auf Gott, weg von den irdischen Dingen. Nicht alles Irdische ist schlecht, doch das Himmlische zu suchen ist immer der bessere Weg.

Die Bibel spricht viel von Dank und Dankbarkeit: Dankopfer, Dankespsalmen, viele Ermutigungen zum Danken, weil danken uns und den anderen erst einmal guttut und Wertschätzung zeigt. Und weil es Gott als Geber aller guten Gaben verehrt. Es gibt keinen automatischen Anspruch auf alle guten Dinge. Es sind Geschenke von Gott.

Wenn du sauberes Wasser, eine Toilette, genügend zum Essen und Trinken und nachts ein warmes Bett hast, dann gehörst du zu den privilegierten 50% der Menschheit. (Quelle WHO, Spiegel Online 2014)

Es gibt so vieles, was uns anscheinend ganz und gar keinen Grund zum Danken geben will. Im Gegenteil: Wir finden viele Gründe, uns zu beklagen und zu bemitleiden, statt dafür dankbar zu sein!

Gedanken zum Danken – interessante Dinge, für die man dankbar sein kann. Zum Schmunzeln 😊

Ich bin **dankbar** für Steuern, die ich zahle, weil dies bedeutet, dass ich eine Arbeit und ein Einkommen habe.

Ich bin **dankbar** für die Ausbildungskosten meiner Kinder, weil dies bedeutet, dass sie in einem Land leben, dass ihnen Bildung und Erwerbstätigkeit sichert.

Ich bin **dankbar** für die Hose, die etwas zwick, weil dies bedeutet, dass ich genug zu essen habe.

Ich bin **dankbar** für das Aufräumen nach einer Party, weil dies bedeutet, dass ich von lieben Menschen umgeben bin.

Ich bin **dankbar** für die Toiletten und Fenster, die ich putzen muss, weil dies bedeutet, dass ich ein Zuhause habe.

Ich bin **dankbar** für die öffentlichen politischen Diskussionen in unserem Land, weil dies bedeutet, dass wir in einem freien Land leben und das Recht auf freie Meinungsäußerung haben.

Ich bin **dankbar** für die Politiker dieses Landes, die sich in 60-80 Stunden Wochen für die Demokratie unseres Landes aufreihen. **Deswegen bete und danke ich Gott für sie!**

Ich bin **dankbar** für die Parklücke am Ende des Parkplatzes, weil dies bedeutet, dass ich mir ein Auto leisten kann.

Ich bin **dankbar** meinen Sonntag in der Gemeinde zu verbringen, weil dies bedeutet, dass ich eine geistliche Heimat habe und Religionsfreiheit ohne Verfolgung erlebe.

Ich bin **dankbar** für die Person, die in der Gemeinde hinter mir sitzt und falsch singt, weil dies bedeutet, dass mein Gehör gut ist.

Ich bin **dankbar** für den Bügelberg, der auf mich wartet, weil dies bedeutet, dass ich genug Kleidung habe.

Ich bin **dankbar** für das Auto, dass ich saugen, waschen und tanken muss, weil dies bedeutet, dass ich nicht laufen muss.

Ich bin **dankbar** für den Wecker, der morgens klingelt, weil dies bedeutet, dass mir ein weiterer neuer Tag meines Lebens geschenkt wird.

Dankbar leben ist eine gute Tugend und zeigt eine reife Geisteshaltung. Doch im Strudel des Alltags und unter dem Einfluss der Medien vergessen wir dies oft. Wer jeden Tag als Geschenk wahrnehmen kann, ist sogar dankbar für den Wecker, der morgens klingelt. Lerne dankbar zu sein und deinen Blick auf Gott zu richten!

Drei Dinge die wachsen – unser Glaube

Mt 4,4 HfA Aber Jesus wehrte ab: "Nein, denn es steht in der Heiligen Schrift: 'Der Mensch lebt nicht allein von Brot, sondern von allem, was Gott ihm zusagt!'" (5. Mose 8,3)

Zum Aufblühen unseres Glaubens benötigt es das unverfälschte Wort Gottes. Christus muss als fleischgewordenes Wort Gottes im Zentrum unseres Lebens stehen. Und dann tut Gott etwas mit uns allen durch sein Wort in uns.

Röm 10,17 HfA Doch es bleibt dabei: Der Glaube kommt aus dem Hören der Botschaft; und diese gründet sich auf das, was Christus gesagt hat.

Sein Wort, sein Testament, sein Wille, sein Erbe für uns, erneuert unser Denken und lässt unseren Glauben wachsen. Mit jeder neuen Offenbarung aus Gottes Wort wird unser Glaube stärker. Aus Angst wird Zuversicht, aus Zweifel wird Hoffnung, aus Hoffnungslosigkeit wird Gottvertrauen, aus Einsamkeit wird Angenommensein, aus Hass wird Liebe, aus Streit wird Frieden.

Und da beginnen wir dann miteinander zu wachsen. Natürlich jeder einzeln für sich in dem Prozess der Jüngerschaft, aber auch wir gemeinsam als Gemeinschaft.

1Thes 5,11 Schl2000 Darum ermahnt einander und erbaut einer den anderen, wie ihr es auch tut! (Andere Übersetzung: ermuntert einander / spornt einander an.)

Das Prinzip Kirche oder Ortsgemeinde ist schon spannend. Nirgendwo anders auf der Welt werden glaube ich so viele verschiedene Menschen an einem Ort zusammengestellt. Das ist megaherausfordernd, aber auch das geniale Wunder Gottes hier auf Erden. Kirche funktioniert da, wo wir uns an Gottes Wort halten und uns gegenseitig in seiner Liebe begegnen und zu guten Werken anspornen, wie Paulus es geschrieben hat.

WICHTIG IST: der Same des Wortes Gottes muss gepflanzt werden, damit Glaube wächst!

Ohne Gottes Wort in deinem Leben, wirst du geistlich austrocknen! Du wirst von deinen Emotionen statt von Gottes Wort geleitet werden! Und du wirst in den Stürmen des Lebens auf einem Fundament auf Sand stehen und hin und her wanken, statt feste auf dem Fels zu stehen!

Ich bin heute dankbar für Gottes Wort in meinem Leben, dass meinen Glauben und mein Gottvertrauen hat wachsen lassen. Habe ich noch immer Fragen? Ja! Vertraue ich Gott? Ja!

Und ich bin heute all den Menschen so dankbar, die ihr Leben dafür gelassen haben, dass wir heute Gottes Wort so frei verfügbar und leicht verständlich lesen dürfen!

→ Empfehlung „Lebendig, wirksam und sehr scharf“ vom 22.09. und „Wie echt sind DEINE Wurzeln“ vom 29.09. zum nachhören im Podcast!!

Drei Dinge die wachsen – unsere Finanzen

Fakten zum Geld:

- „Über Geld spricht man nicht“ = das Tabuthema der Deutschen, zu verkrampft.
- Das Wort ‚Geld‘ kommt in der Bibel häufiger vor als Reich Gottes (Himmel)!
- Jesus spricht in Gleichnissen ganz unverkrampft das Thema Geld und Verwaltung an.
- Geld kann keine wirkliche Sicherheit geben. (Dann wandte er sich an alle: *„Hütet euch vor der Habgier! Wenn jemand auch noch so viel Geld hat, das Leben kann er sich damit nicht kaufen.“* Lk. 12,15)
- Geld ist nicht das Problem, es ist die Habgier des Menschen zum Geld! (*„Denn alles Böse wächst aus der Habgier. Schon so mancher ist ihr verfallen und hat dadurch seinen Glauben verloren.“* 1. Tim 6,10)
- 25% der Teenies unter 18 J. haben über 2500 € Schulden!
- 30% der Ehen werden wegen Geldproblemen geschieden!

Wenn Jesus unverkrampft über Geld redet, dann dürfen wir dies auch.

1. Ist Geld dein Mittel zum Zweck oder dein Gott?

Lk 16,13 HfA Kein Knecht kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon!

Geld gibt uns Sicherheit und die Bibel und Jesus weisen uns auch darauf hin weise damit umzugehen. Wenn das Geld dir jedoch mehr Sicherheit als Gott gibt, dann ist die Frage wer wirklich dein Gott ist? → Mt. 6,21 *„Wo dein Schatz ist, da ist dein Herz!“*

2. Das Prinzip Saat und Ernte

1Mo 8,22 HfA **Von nun an soll nicht aufhören Saat und Ernte**, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht, solange die Erde besteht! → **Saat und Ernte ist ein Prinzip Gottes**

Spr 3,9 HfA **Ehre den Herrn mit deinen Opfern**: Schenke ihm das Beste deiner Ernte. Spr 3,10 Dann wird er deine Vorratskammern füllen und deine Weinfässer überfließen lassen. → **Aus Dankbarkeit und Anbetung seine Gabe in Gottes Haus bringen, nicht aus Gesetzlichkeit**

Mal 3,10 HfA Ich, der allmächtige Gott, fordere euch nun auf: Bringt den zehnten Teil eurer Ernte in vollem Umfang zu meinem Tempel, damit in den Vorratsräumen kein Mangel herrscht! Stellt mich doch auf die Probe, und seht, ob ich meine Zusage halte! Denn ich

verspreche euch, dass ich dann die Schleusen des Himmels wieder öffne und euch mit allem überreich beschenke. → **Der Zehnte ist ein Same in Gottes Reich, der dir Versorgung und Sicherheit zusagt**

Drei Dinge die wachsen – das Reich Gottes, der Leib Christi

„Die gepflanzt sind im Hause des HERRN, werden in den Vorhöfen unsres Gottes grünen; noch im Alter tragen sie Frucht, sind saftig und frisch, zu verkünden, daß der HERR gerecht ist, mein Fels, und daß nichts Verkehrtes an ihm ist.“ Psalmen 92:14-16 SCH51

Die Bedingung ist das gepflanzt sein. Die Kirche ist wie ein Gewächshaus und wir sind das Saatgut. Das Klima, das Licht, die Umgebung müssen stimmen, damit wir gedeihen. Lasst uns ein Gewächshaus bauen, in dem das Klima, das Licht und die Umgebung stimmen, damit alle, die darin sind auch gut gedeihen. Lasst in unserer Kirche ein Klima des Glaubens, der Liebe und Ermutigung herrschen, wo das Wort Gottes Licht ins Dunkel bringt. Ein Gewächshaus, wo Klima, Licht und Umgebung stimmen.

Dann kommen die Menschen, die sich nach Heimat und Vergebung sehnen und lernen Gott gerne kennen. Weil sie genau danach eine Sehnsucht haben, nach Hause zu kommen.

Und wir sagen ihnen: „Herzlich willkommen im Haus Gottes. Wir sind nicht perfekt, aber wir sind alle gemeinsam auf der Reise mit Jesus. Du musst keine Gesetze erfüllen und kannst kommen wie du willst. Und durch Gottes Wort und seinen Geist und seine Liebe kannst du dann Veränderung erfahren.“

Ein Beispiel vom Samen säen um Gottes Reich zu bauen



Auf dem Bild sieht man den amerikanischen Pastor Craig Groeschel mit Mike Davis. Als Craig noch ein junger Student, ferne von Gott war, da war Mike Davis einer derjenigen, der an seiner Uni Gideon Bibeln verteilten.

Mike sagt von damals, dass er gerne die Bibeln verteilt hat und gebetet hat, dass diese gute Frucht bringen. Er sich aber auch oft gefragt hat, was es wirklich bewirkt hat. Nun, Gottes Wort kehrt nicht leer zurück!

Als Craig seine Bibel bekam ging er zurück auf sein Zimmer und las das Neue Testament an dem Tag von Matthäus bis zum Epheserbrief durch. Noch am selben Abend hat er sich im Zimmer niedergekniet und das Gebet gebetet, um Jesus als persönlichen Erlöser in

seinem Leben aufzunehmen. Er bekehrte sich wegen dieser kleinen grünen Gideon Bibel.

Du darfst niemals unterschätzen, was Gott durch einen kleinen, liebevollen, treuen Akt des Gehorsams tun wird!! Und Gottes Wort kehrt nicht leer zurück!!

YouVersion Bibel App: Die Kirchengemeinde Life Church, gegründet von Pastor Craig Groeschel und seiner Frau Amy, hatte 2008 die Idee eine einfache, praktische und missionarisch ausgerichtete Bibel App für Smartphones zu entwickeln. Das ist ihnen wahrlich gelungen!

In den letzten 10 Jahren wurde die App über 350 Millionen Mal installiert. Es gibt aktuell ca. 1.800 Bibelübersetzungen in mehr als 1.200 Sprachen. Momentan (2018) arbeiten in diesem Missionszweig der Life Church über 20 festangestellte und über 400 ehrenamtliche Mitarbeiter, die die App weiterentwickeln und pflegen. WOW – eine starke und geniale Missionsinvestition!

Du bist ein Influencer!!

- **Influencer IG, Facebook, Youtube: Barack Obama, Kim Kardashian, Uggs Baywatch Pamela Anderson, Jana Highholder, Obros**
- **Influence = engl. für beeinflussen, prägen, Einfluss nehmen, Auswirkungen haben**

Apg 2,42 **Die erste Gemeinde** - Alle in der Gemeinde ließen sich regelmäßig von den Aposteln im Glauben unterweisen und lebten in enger Gemeinschaft, feierten das Abendmahl und beteten miteinander.

Apg 2,43 Eine tiefe Ehrfurcht vor Gott erfüllte sie alle. Er wirkte durch die Apostel viele Zeichen und Wunder.

Apg 2,44 Die Gläubigen lebten wie in einer großen Familie. Was sie besaßen, gehörte ihnen gemeinsam.

Apg 2,45 Wer ein Grundstück oder anderen Besitz hatte, verkaufte ihn und half mit dem Geld denen, die in Not waren.

Apg 2,46 Täglich kamen sie im Tempel zusammen und feierten in den Häusern das Abendmahl. In großer Freude und mit aufrichtigem Herzen trafen sie sich zu gemeinsamen Mahlzeiten.

Apg 2,47 **Sie lobten Gott und waren im ganzen Volk geachtet und anerkannt. Die Gemeinde wuchs mit jedem Tag, weil Gott viele Menschen rettete.**

Was tat die junge Gemeinde hier in der Apostelgeschichte? Sie nahm Einfluss, sie waren die damaligen Influencer!

- Dort wo du dich mit deinen Füßen hinbewegst, dort geht Gott hin und übt Einfluss aus.
- Dort wo deine Hände eine gute Tat oder liebevolle Geste zeigen, da streckt sich Gottes Hand aus und übt Einfluss aus.
- Da wo deine Augen eine Not sehen und ihr begegnen, da sehen Gottes Augen hin und üben Einfluss aus.
- Da wo deine Ohren etwas hören und du handelst, da hören Gottes Ohren und üben Einfluss aus.
- Da wo dein Herz bewegt ist von Barmherzigkeit und dient, da ist Gottes Herz bewegt und übt Einfluss aus.
- Da wo dein Mund Gottes Wort und Leben und Segen ausspricht, da spricht Gottes Mund und übt Einfluss aus.

Du bist ein Influencer!! Selbst, wenn du es gar nicht sein willst, bist du einer!! Schau deine Kinder an und du siehst den Spiegel deines Einflusses vor deinen Augen!! Wir prägen unsere Kinder, unsere Ehen, unsere Familien, unsere Kollegen, unsere Teamkollegen, unseren Sportverein. Ob wir wollen oder nicht. Und wenn du schon dabei bist Influencer zu sein, dann tue dies doch als Sohn und Tochter Gottes und Werkzeug seiner Liebe und seiner Hoffnung!

Lasst uns aufhören zu verkrampfen, wenn wir Gottes drängen in uns spüren für eine Person zu beten oder Gottes Wort auszusprechen. Just do it! Tue es und sieh zu wie Gottes Reich gebaut wird!

Drei Dinge, die wachsen:

1. Dein Glaube
2. Deine Finanzen
3. Das Reich Gottes

Wie geschieht dies?

→ Durch Säen des Samens!

Bist du bereit Samen zu säen?

QUELLTOR